

Medieneinladung, 7. November 2019

Der Rote Planet in Bildern: 50 Jahre Marsforschung

Am 19. November 2019 hält der französische Weltraumforscher Nicolas Mangold einen Vortrag zur Erforschung des Mars. Nicolas Mangold ist Forschungsdirektor am Centre national de la recherche scientifique in Nantes und stellvertretender Direktor des Laboratoire de Planétologie et Géodynamique. Organisiert wird die öffentliche Veranstaltung vom Center for Space und Habitability CSH der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft. Der Eintritt ist frei, Vortragssprache ist Französisch.

Vor fünfzig Jahren begann die Erforschung des Mars mit Raumsonden parallel zur menschlichen Erforschung des Mondes. Die Erforschung des Mars durch Robotersonden hat unser Wissen über den Roten Planeten grundlegend erweitert. Dank der gesammelten Daten wissen wir heute, dass der Mars eine wärmere Vergangenheit hatte und dass es reichlich flüssiges Wasser gab. Mit modernster Technik werden heute zudem Bilder aufgenommen, die das Relief der Oberfläche sehr präzise rekonstruieren.

Nicolas Mangold wird in seinem Vortrag zurückblicken auf die ersten Missionen auf dem Mars, er wird über aktuelle Ergebnisse der laufenden Missionen berichten und die Ziele der zukünftigen Mars-Missionen vorstellen. Thema wird auch der NASA-Rover Curiosity sein und die Forschungsergebnisse, die dank dieses Roboters gewonnen werden konnten. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die an der Universität Bern unter der Leitung von Prof. Nicolas Thomas entwickelte CaSSIS-Kamera (Colour and Stereo Surface Imaging System) gelegt. Dr. Antoine Pommerol, CaSSIS-Co-Investigator, wird über den Betrieb der Kamera an Bord der ExoMars-Sonde sprechen. Nicolas Mangold wird seinen Vortrag abschliessen mit Ausführungen dazu, wie die CaSSIS-Bilder interpretiert werden und welche wissenschaftlichen Erkenntnisse daraus gewonnen werden können.

Zur Person

Nicolas Mangold ist Forschungsdirektor am Centre national de la recherche scientifique (CNRS) in Nantes und derzeit stellvertretender Direktor des Laboratoire de Planétologie et Géodynamique. Er promovierte 1997 in Lyon und war ab dem Jahr 2000 am CNRS in Orsay tätig. Im Jahr 2006 erhielt er die CNRS-Bronze-Medaille für seine Arbeiten über die Fluss- und Gletschertäler auf dem Mars. Mangold war zu dieser Zeit auch beteiligt an der europäischen Mars-Express-Sonde. Seit 2012 ist er involviert in die Planung der Aktivitäten des Curiosity Rovers der NASA. Nicolas Mangold ist auch Teil des Teams, das an der Entwicklung der CaSSIS-Kamera arbeitete.

Gerne laden wir Sie zum Vortrag von Nicolas Mangold ein:

Datum: Dienstag, 19. November 2019, 18.30 Uhr

Ort: Gebäude der Exakten Wissenschaften der Universität Bern, Hörsaal 099, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern

Eintritt frei, Vortragssprache Französisch

Einführung von **Nicolas Thomas** und **Antoine Pommerol** vom Physikalischen Institut der Universität Bern, Abteilung Weltraumforschung und Planetologie.

Die Veranstaltung wird organisiert in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft.

Medienschaffende sind gebeten sich anzumelden bis am Montag, 18. November 2019:

medien@unibe.ch / Telefon: +41 31 631 41 42

Interviewanfragen können an dieselbe Adresse gerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Media Relations

Universität Bern